

REZENSION Wohnmedizin Bd. 55 (2017) Nr. 3

Baukonflikte verstehen und umgehen – Neue Wege der Kooperation

Autor: Albrecht Merkle

Verlag: Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2017,

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB, 2017

ISBN (Print): 978-3-8167-9802-6,

ISBN (E-Book): 978-3-8167-9803-3

Vielfältige Konflikte beim Planen und Bauen gehören zu den täglichen Problemen der mit dieser Thematik Befassten. Ist hier bereits eine Konfliktanalyse schwierig, erscheinen Konfliktlösungen in vielen Fällen unmöglich. Mehr als 50.000 Fälle von Streit am Bau landen alljährlich vor deutschen Gerichten und beschäftigen diese dann meist für eine lange Zeit. Aus einem Streitwert von 1.000.000 € ergeben sich häufig Prozesskosten in einer Höhe von 150.000 €. So sind Bauprozesse nach wie vor des Anwalts Lieblinge. Es lohnt sich also schon tiefer darüber nachzudenken, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann.

Die Leitfragen für diese Publikation sind:

- Wie kann man Konfliktursachen beim Planen und Bauen verstehen und systematisiert beschreiben?
- Gibt es im Rahmen der Ursachenkomplexität zentrale schädigende Faktoren?
- Welche Möglichkeiten zur Konfliktprävention lassen sich ableiten?
- Wie kann man einen konstruktiven Umgang mit unvermeidbaren Konflikten gestalten?
- Welche Chancen liegen in einer intensiven Auseinandersetzung mit den oben genannten Fragen?

Der Autor beschäftigt sich ausführlich mit dem Wahrnehmen, Fühlen und Denken der Menschen und weist darauf hin, dass wir meist keine oder nur wenig gute Erfahrungen im Umgang mit Konflikten besitzen und erklärt die Vorgänge neurowissenschaftlich: Im Abgleich mit früheren Erfahrungen schließt das limbische System im Gehirn in konfliktähnlichen Zuständen oft auf nichts Gutes und der Hypothalamus könnte mit Flucht und Angriffsaffekten reagieren. Die über das Großhirn ins Bewusstsein gelangten Informationen lösen dann rationale oder irrationale Denkprozesse und entsprechende Handlungen aus.

Die bei der Entwicklung der Menschen entstandenen Denk- und Verhaltensmuster haben sich beim Streben nach Überleben, insbesondere durch Vermeiden von Konflikten, stets bewährt. Heute können und dürfen wir einer Vielzahl unserer Konflikte nicht mehr aus dem Weg gehen. Wir müssen uns ihnen bewusst stellen und dabei neue Muster entwickeln, welche allen Konfliktparteien dienen. Sobald positive Erfahrungen in dieser Hinsicht gemacht werden, fällt es immer leichter, Konflikt dynamiken in einer positiven Art und Weise zu gestalten. Hierzu ist es aber wichtig, auch ein Grundverständnis der Abläufe der Konflikt dynamiken in uns selbst zu finden: „Über diese neuen bewusst gemachten Inhalte ist es uns schließlich möglich, die alten Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen und ganz allmählich zu modifizieren.“

Die Qualität eines Kommunikationsprozesses hängt dabei von der Fähigkeit zur Kommunikation bzw. zum Dialog, der Bereitschaft und dem Willen zur Kommunikation sowie der Existenz einer beiderseitigen Basis zur Kommunikation ab.

Der Autor fordert ein projektbegleitendes Prozessmanagement, dessen Kernaufgabe darin besteht, möglichst reibungslose Projektprozesse zu gewährleisten, indem Prozesshindernisse frühzeitig erkannt und damit auch aus dem Weg geräumt werden können.

Das Buch endet mit der Empfehlung: „Seien Sie offen und versuchen Sie, Ihr Gegenüber wirklich zu verstehen.“

Die Publikation ist anspruchsvoll und gibt eine Vielzahl von wichtigen Denkanstößen zur Konfliktvermeidung und -lösung. Aufwand und Kosten von Baukonflikten sind so hoch, dass es sich lohnt, sich intensiver mit dieser Materie zu befassen. Unterstützend wirken ein Glossar, instruktive Abbildungen sowie Zusammenfassungen der Kernaussagen einzelnen Kapitel unter der Überschrift „Fazit“ sowie ein Literatur- und Stichwortverzeichnis.

Diese Publikation ist auch für Wohnmediziner uneingeschränkt zu empfehlen.

Prof. Dr. med. Klaus Fiedler, Berlin